

CREATOR SERIES

(August 2000 - Juli 2001)

THE CREATOR SERIES

Lesson One: Accept All Things As They Are

Lektion Eins: Akzeptiert alle Dinge wie sie sind

August 19, 2000

TOBIAS:

And so it is...

liebe Familie, Shaumbra, wir treffen uns wieder in diesem Kreis, in dieser heiligen Energie. Ich, Tobias, begrüße Euch alle wieder zurück in diesem Kurs der neuen spirituellen Energie der Erde. Ich begrüße die Lehrer unter Euch, jeden Einzelnen von Euch, ob Ihr nun hier sitzt oder diese Mitteilungen gerade lest. Ihr gebt einen Teil von Euch selbst und von Eurem Leben, während wir hier weitermachen, (und Ihr tut das) aus einem einzigen Grund. Ihr alle seid Lehrer. Und Ihr fragt Euch, wieso wir dieses (Treffen) als Unterrichtsraum für die neue spirituelle Energie bezeichnen! Wie Ihr sehr bald sehen werdet, geht es nicht darum, dass wir Euch etwas beibringen wollen. Es geht um das, was wir gerade von Euch lernen.

Nun, die Energie in diesem Raum ist sehr stark. Wie unser Freund Cauldre (Geoffrey Hoppe) Euch bereits sagte, werden wir die nächsten paar Minuten dazu verwenden, mit jedem Einzelnen von Euch daran zu arbeiten, die Energie der Geistigen Welt in Euch zu integrieren. Aber, meine Freunde, viel wichtiger als das ist, dass wir Euch dabei helfen, Eure eigene Göttlichkeit (divinity) zu erwecken. Während der kommenden Stunde geht es nicht um etwas, das von uns kommt, oder von der Geistigen Welt, oder von Eurer Vorstellung (Wahrnehmung) dessen, wer Ihr wirklich seid. Wir werden über den Prozess des Erwachens sprechen und darüber, wie Ihr die Energie Eurer eigenen Göttlichkeit (divinity) nutzen könnt. Ihr habt sie bis zu diesem Moment nur noch nicht erkannt!

Die Energie in diesem Kreis ist voller Süße, Stärke und Liebe. Wir bitten jeden Einzelnen von Euch nun, öffnet Euch, lasst es zu, seid einfach ganz Ihr selbst. Während wir die kommenden Augenblicke miteinander teilen, möchten wir, dass Ihr die Sorgen ablegt, die Ihr mit Euch herumträgt. Auch alle Befürchtungen im Hinblick auf Eure Zukunft legt bitte ab. Wir bitten Euch (während dieser Zeit) einfach da zu sein, im Jetzt, in diesem Kreis. Falls Ihr diese Mitteilungen jetzt gerade lest – die Energie ist für Euch ganz genau dieselbe.

Ihr, die Menschen, befindet Euch in Eurem eigenen Schöpfungskreis (circle). Dieser Kreis ist anders als der, in dem sich der gesamte Rest der Schöpfung befindet. Ihr habt die Wahl getroffen, die Grenzen der Schöpfung zu überschreiten, indem Ihr neue Dimensionen erschaffen habt, einen neuen Kreis (circle), der dem Wohle des Ganzen (All That Is) dient. Das ist der Grund, warum Ihr so viele Inkarnationen (lifetimes) auf der Erde gewählt habt. Darum sitzt Ihr hier in diesem Kurs. Merkt Euch diese wichtige Information, die Menschheit der Erde existiert in einem separaten Kreis (in einer anderen Realität) als der Rest der Schöpfung.

Lasst uns einen Augenblick über Eure gegenwärtige Inkarnation sprechen. Ihr seid in dieses Leben gekommen, um die letzten Kapitel Eures Buches zu vervollständigen, dieses Buches über Eure Erdenleben. Ihr kamt, um letztes Karma zu klären und Euren Vertrag zu erfüllen. Ihr habt einen Großteil Eurer früheren Jahre darauf verwendet. Ihr habt andere getroffen, mit denen Ihr eine karmische Verbindung hattet, die Ihr zu beenden wünschtet. Eure familiären Beziehungen ermöglichten Euch die Lösung von angehäuften Karma, das über viele Leben hinweg Eure Erfahrungen bereichert hatte. An diesen Mustern habt Ihr während der ersten Jahre sehr intensiv gearbeitet.

Und da, wir sagten es bereits, da plötzlich passierte etwas, mag es zwanzig Jahre her sein oder zehn oder auch gerade eben zwei. Ein Erwachen trat ein in Eurem Leben. Vielleicht war es ein Buch, das einfach aus einem Regal fiel. Oder die Mitteilung eines guten Freundes, möglicherweise auch eine plötzliche Erkenntnis, die Euch in einem Traum oder in einem Dämmerzustand zufiel. Was immer es war, es war ein Zeitpunkt des Erwachens. Dieses Aufwach-Erlebnis hat Euch bis hierher geführt. Es führte Euch auf eine Reise in spirituelle Erkenntnisse, in Eure familiäre Verwandtschaft mit der Geistigen Welt.

Während dieser Zeit gab es viele schwierige Erfahrungen für Euch und auch das, was Ihr ‚Lektionen‘ nennt, allerdings wählen wir dieses Wort nicht. Es gab vieles abschließend zu klären, weil Ihr in gewisser Weise dabei wart, das Buch Eures Lebens fertig zu stellen, also das Buch, das die Geschichten so vieler, vieler Leben enthielt. Ihr habt an der Fertigstellung der Abschlusskapitel gearbeitet. Und dann, meine Freunde, nachdem Ihr das erledigt hattet, kamt Ihr an einen Punkt, an dem Ihr Euch möglicherweise verloren fühltet, verwirrt, lustlos. Ihr hattet Euren wichtigsten Vertrag erfüllt, die Ziele Eures Lebens erreicht.

An diesem Punkt musstet Ihr eine Entscheidung treffen, ob Ihr weitermachen wolltet, und zwar in menschlicher Form und mit menschlichem Bewusstsein, oder ob Ihr zurückkehren wolltet in diesen Kreis, in dem wir existieren. Jeder von Euch erinnert sich an den Moment, von dem wir hier reden, jenen Moment der Entscheidung, als Ihr vor der Wahl standet, entweder auf der Erde zu bleiben oder in unseren Kreis zurückzukehren.

Nun, wie man sieht, habt Ihr Euch zum Bleiben entschieden! Ihr wolltet weitermachen. Und das nur aus einem einzigen Grund. Ihr seid eine innere Verpflichtung eingegangen. Jeder Einzelne von Euch hat sich entschlossen, Lehrer der neuen Energie zu sein. Dafür werdet Ihr tun, was auch immer erforderlich ist. Ihr werdet opfern, was immer geopfert werden muss. Ihr werdet aus Eurem Leben entlassen (release), was auch immer losgelassen werden muss. Und all das nur um in vorderster Reihe zu stehen, um Lehrer zu sein. Ihr seid diejenigen, die mit anderen Menschen arbeiten, ihnen den Weg weisen durch ihre Erfahrungen beim Übergang (transition experiences).

Daher schicken wir heute Energie an alle, die in dieser Gruppe miteinander verbunden sind, und an alle die, die in den kommenden Tagen diese Worte lesen und hören werden. Wir schauen uns um und sehen eine Gruppe von Lehrern, nämlich diejenigen, die die Energie der neuen Erde anderen (Menschen) vermitteln werden. Wir ehren Euch dafür, dass Ihr Eure Reise fortsetzt. Wir danken Euch dafür, dass Ihr weiteres Leid, weitere Schwierigkeiten und Herausforderungen auf Euch nehmt, weil Ihr nicht wisst, wer Ihr in Wahrheit seid, und doch so gewissenhaft daran arbeitet, es herauszufinden.

Nun, es gibt vieles, über das wir heute sprechen werden. Aber bevor wir mit diesen Erörterungen fortfahren, gönnen wir uns einen Augenblick mit Euch zusammen. Dies ist ein Moment großer Vertrautheit, wenn wir Euch umarmen und Euch danken für die Arbeit, die Ihr in all den Leben vor diesem hier getan habt. Viel wichtiger ist aber für uns, Euch für Euer Hierbleiben zu danken, dafür dass Ihr zugestimmt habt, durch all die Erkenntnisse und Erfahrungen zu gehen, um Lehrer zu werden.

Oh, Ihr dürft das nicht falsch verstehen. Die Schwierigkeiten, mit denen Ihr Euch seit dem letzten Jahr konfrontiert seht, sind nicht umsonst. Sie sind nicht umsonst. Alles dies sind Dinge, die Ihr lernt, um bessere Lehrer für andere zu werden. Was Ihr gelernt habt, verhilft Euch zu Einfühlungsvermögen und Verständnis für Prozesse, die nicht unbedingt Eure eigenen sind, mit denen Ihr Euch aber in Eurer Arbeit mit anderen auseinandersetzen müsst.

Viele der Dinge, die jetzt in Euer Leben treten werden, haben nicht notwendigerweise mit Euch zu tun. Vielmehr handelt es sich um Erfahrungen, die Ihr gewählt habt, um als Lehrer noch stärker, noch liebevoller, noch einfühlsamer zu werden. In den kommenden Jahren werdet Ihr zurückschauen und feststellen, „Ja, jetzt weiß ich, warum ich damals, im August 2000, eine so schwierige Zeit durchlebt habe. Nur damit ich genügend Einfühlungsvermögen erlangen konnte für eben diese Situation, mit der ich jetzt umzugehen habe, in der dieser Mensch steckt, der Führung und Liebe braucht.“ Viele Dinge, die Ihr jetzt durchmacht, sind Lernprozesse und Erkenntnisse, denen Ihr zugestimmt habt. Ja, Ihr habt dem zugestimmt.

Liebe Lehrer, wir strömen jetzt in Euren Kreis, um Euch zu umarmen und zu danken und wir weinen vor Freude über die Arbeit, die Ihr tut. Nehmt Euch einen Augenblick Zeit, um das zu empfangen, was wir Euch bringen. Wir werden jetzt Cauldre bitten, einen Moment zu schweigen, während diese Energie einsickert.

--- *Schweigen* ---

In der Schwere Eures Alltags, mitten in den Auseinandersetzungen, dem Chaos, den Energien, in denen Ihr Euch befindet, mag es zuweilen schwierig für Euch sein zu sehen, wer Ihr in Wahrheit seid. Aber wir sehen es deutlich. Und wir staunen darüber. Wir staunen so sehr, dass Cauldre unsere Emotionen fühlen kann, wenn wir so wie jetzt in Euren Kreis eingeladen werden. Ihm kommen sogar die Tränen. Gerade jetzt, gerade in dieser Energie, seht Euch an, wie wir Euch ansehen. Ohne jedes Werturteil, nur mit (den Augen der) Liebe. Ohne jemals auch nur einen Gedanken der Sorge zu hegen, ob die Entscheidungen, die Ihr treffen werdet, auch richtig sind – wissend, dass all Eure Entscheidungen letztendlich nur der Liebe entspringen werden. Wir sehen Euch an und staunen, weil Ihr entschieden habt, hier zu sein, in diesem Kreis außerhalb des Schöpfungskreises ---hm--- wir meinen das wörtlich ---hm---, hinauszugehen aus Allem-Was-Ist und Dinge zu erfahren, die Allem-Was-Ist zum Nutzen gereichen. Das lässt uns staunen.

Eines der Themen, die wir von heute an und weiterhin für ein Jahr Eurer Zeit erörtern werden, wird der Anfang Eurer (Rück-)Erinnerung (Anm: re-member bedeutet wörtlich übersetzt "wieder Mitglied werden") an Euer wahres Wesen sein. Wir werden darüber sprechen, wie Euch dies möglich sein wird ---hm--- wie Ihr diese Macht in Euch halten könnt ---hm--- um so, meine lieben Freunde, letztendlich zu Schöpfern (creators) in dieser neuen Energie zu werden. Im Laufe des kommenden Jahres werden wir (ununterbrochen) mit Euch arbeiten und Euch helfen zu verstehen, dass Ihr tatsächlich Schöpfer seid.

Oh, Ihr wart Schöpfer, als Ihr noch in unserem Kreis wart! Und wie wir bereits im letzten Channel erklärt haben, geriet diese Erste Schöpfung in eine -hm- Art Verkehrsstau sozusagen –hm-, nichts bewegte sich mehr. An diesem Punkt wurden neue Erkenntnisse nötig, die nur außerhalb dieses (ersten) Schöpfungskreises zu erlangen waren. Ein menschliches Gehirn tut sich wahrscheinlich schwer damit dies zu verstehen, aber es gab wirklich Erkenntnisse, die für die Geistige Welt (Spirit), für Gott, für Euch und für alle anderen zur Notwendigkeit wurden. Und um diese zu erlangen, war es nötig, dass sich eine (bestimmte) Gruppe in einen Kreis außerhalb der ersten Schöpfung bewegen musste. Aus diesem Grund seid Ihr hier.

Im Laufe des nächsten Jahres werden wir Euch also dabei helfen, Euch an Eure Schöpfernatur zu erinnern. Ihr werdet lernen, wie man mit den neuen Kräften (new powers) auf Eurer Erde Neues erschafft und auf neue Art und Weise manifestiert. Während dieses Jahres werden wir mit Euch

eine Reihe wohlüberlegter Schritte unternehmen. Manchmal werden wir uns wiederholen, um unseren Mitteilungen noch mehr Nachdruck zu verleihen. Wir werden frühere Botschaften wiederholen. Oh, wir werden Euren menschlichen Schullehrern sehr ähneln!

Manchmal werdet Ihr Euch vielleicht über uns ärgern. Ihr werdet das Gefühl haben, mit dem Kopf gegen eine Wand zu laufen, nicht fähig zu sein, die Informationen aufzunehmen und in Euer Alltagsleben zu integrieren. Manchmal werdet Ihr Euch fühlen, als hättet Ihr keinerlei Einfluss auf das, was in Eurem Leben oder um Euch herum passiert. Manchmal werdet Ihr total geschafft sein. Vielleicht werdet Ihr Tränen vergießen, vielleicht sogar aufgeben wollen. Das, liebe Freunde, ist akzeptabel. Es gibt kein Versagen. Es gibt kein Kopf-an-Kopf Rennen, keinen Wettbewerb untereinander. Es gibt keine Zensuren in diesem Kurs. Jeder von Euch wird sowohl als Individuum als auch in der Gruppe arbeiten, um die Dinge vorwärts zu bewegen.

Während des kommenden Jahres Eurer Zeit werdet Ihr aber auch zu verblüffenden Erkenntnissen gelangen. Wir bitten Euch, teilt sie mit anderen. Teilt sie mit den anderen Teilnehmern dieses Kurses, mit denen, die zum Crimson Circle gehören. Teilt miteinander in aller Offenheit. Cauldre weiß es zwar noch nicht, -hm- aber wir werden uns in unseren Treffen die Zeit nehmen, einfach über das zu reden, was Ihr gerade lernt, denn wir möchten das auch hören. Es ist höchst wichtig für andere Menschen, dass sie von Euren Fortschritten und Durchbrüchen hören. Es wird ein schwieriges Jahr für Euch werden, aber auch ein Jahr voller Liebe und Energie, voller Herausforderungen und sehr schöner Belohnungen.

Nun, unser Freund Cauldre -hm- war in der US Army. Er hat die Grundausbildung mitgemacht, und daher weiß er sehr gut, was wir meinen, wenn wir von Eurem kommenden Jahr sprechen. Aber er weiß auch, dass viel Gutes bei diesem Intensivtraining herauskommen wird. Er weiß, dass Ihr eine neue Art Disziplin lernen werdet, eine, die Euch ermöglichen wird, Euch selbst zu lieben. Ja – das ist manchmal wirklich nötig. Eine Disziplin, die es zulässt, dass Ihr zuallererst Euch selbst liebt. Mit dieser Disziplin und dem Training dieses nächsten Jahres wird auch Euer Denkvermögen geschärft, verfeinert und klar werden. Ihr werdet in Euch selbst das Handwerkszeug entdecken, das Ihr für die Arbeit braucht, deretwegen Ihr hier seid.

Im Laufe des Jahres, liebe Lehrer, werdet Ihr ununterbrochen lernen. Wir wissen, dass damit Schwierigkeiten verbunden sind. Manchmal werdet Ihr denken, dass Tobias und der Crimson Circle im irdischen Sinne keine Ahnung von dem haben, was Ihr da durchmacht! Und tatsächlich, manchmal habt Ihr sogar Recht damit. Wir freuen uns schon auf diese gemeinsame Zeit. Einige von Euch werden vielleicht diesen Kreis (Crimson Circle) verlassen, um etwas zu finden, was besser in ihr Leben passt. Neue werden dazukommen. Wir werden Euch dann bitten, sie ‚in Schwung‘ zu bringen (to bring them up to speed).

Noch einmal: es werden keine Zensuren erteilt. Es gibt niemanden, der besser ist als ein anderer. Arbeitet zusammen. Lasst Euer –hm- wie nennt Ihr es –hm- "kleines Ego" los. Seid liebevoll offen. Ihr werdet viel lernen. Wir werden Euch dabei zur Seite stehen. Wir werden hier in diesem Kurs mit Euch zusammen sein, einmal pro Monat. Und manchmal werden wir wenn nötig sogar Sondertreffen einberufen, um ein paar Stunden lang Eure Fragen zu beantworten. Wir werden Cauldre rechtzeitig darüber informieren. Wir werden seinen Zeitplan schon entsprechend anpassen. (Gelächter)

Wir freuen uns auf das kommende Jahr, meine Freunde, auf das, was wir miteinander teilen und lernen werden. In einem Jahr von heute an werdet Ihr neue Erkenntnisse über Eure Göttlichkeit gewonnen haben. Ihr werdet tiefe Einsichten in Euer Wahres Selbst besitzen. Ihr werdet über die nötige Weisheit und das Verständnis darüber verfügen, wie Eure Macht einzusetzen ist, Eure göttliche Macht. Ihr werdet genügend Disziplin und Einfühlungsvermögen besitzen, um Lehrer in your own right zu werden (sorry, keine passende Übersetzung gefunden), ein ordained minister of the Crimson Council.

(Anm.: „ordained minister“ ist eine Amtsbezeichnung aus dem Bereich Kirche, der sich jedoch von der deutschen Terminologie sehr unterscheidet. „Priesterweihe“ kommt der Übersetzung zwar wörtlich am nächsten, jedoch besteht ein inhaltlicher Unterschied. Auch Laien können ohne weiteres zum „ordained minister“ einer Kirche in der englischsprachigen Welt werden. So wie ich es verstehe, handelt es sich eher um „Beauftragte“ einer bestimmten philosophischen oder theologischen Richtung. Man möge mich bitte korrigieren!)

Wir empfinden das als wunderschön. Wir sehen die Vollendung Eurer Arbeit, der wahren Arbeit, deretwegen Ihr auf diese Erde gekommen seid.

Zuerst musstet Ihr das Karma der Vergangenheit loslassen, was Euch sehr gut gelungen ist, indem Ihr einige heftige Erfahrungen in die frühen Jahre Eures Lebens eingebaut habt. *(Anm.: etwas frei übersetzt)*. Und dann, so schwierig das letzte Jahr für Euch auch war, habt Ihr auch noch alles andere losgelassen, was Euch so sehr am Herzen lag, Beziehungen und Partnerschaften (things of relationships), Berufe, von denen Ihr dachtet, sie seien wichtig für Euch, Glaubenssysteme, die einmal Eure Fundamente waren.

Meine lieben Freunde, während der letzten zwölf Monate habt Ihr wie bei einer Zwiebel Schale für Schale entfernt, um Lehrer in your own right zu werden, in your truest right *(s. o.: keine passende Übersetzung gefunden)*. Im letzten Jahr seid Ihr durch schwierigste persönliche Erfahrungen gegangen, einige davon waren die tiefgreifendsten überhaupt in Eurem Leben. Auf unsere Art trauern wir mit Euch. Und gleichzeitig freuen wir uns auch für Euch in dem Wissen, dass Ihr das geschafft habt. Die Herausforderungen, denen Ihr von nun an begegnen werdet, sind andere. Nicht mehr so viel wird von außen kommen. Ihr werdet Euch emotional nicht mehr so in zwei Teile gerissen fühlen wie letztes Jahr. Das Schwierigste habt Ihr hinter Euch. Ihr habt es bis in diesen Kursraum der neuen spirituellen Energie der Erde geschafft, an diesem denkwürdigen (anointed - eigentlich „gesalbten“) Tag.

In diesem Moment nehmen möglicherweise einige von Euch einen schwachen Duft wahr. Er ist süß. Kleine Erinnerung, meine Lieben!

Auf zu Lektion Eins. Und es gibt nur diese eine heute. Sie wird aus vielerlei Gründen schwierig genug sein. Wir bitten Euch, an dieser Aufgabe, dieser Einsicht intensiv zu arbeiten, bis wir uns in einem Monat wieder treffen. Es ist relativ einfach. Wir bitten jetzt um einen Moment Ruhe, weil wir Cauldre vorher nicht darauf vorbereitet haben – sehr zu seiner Enttäuschung. Gebt uns etwas Zeit, damit wir ihm die Information ‚herunterladen‘ (download) können. Dieser Energie-Download wird (gleichzeitig) bei Euch allen stattfinden, es geht also nicht allein um die Worte, die Ihr hört oder lest. Es geht um Verstehen auf der energetischen Ebene. Wir werden jetzt eine kleine Pause einlegen, damit der Prozess stattfinden kann.

(Pause)

Wir fangen jetzt mit der Lektion des Tages an. Wir werden eine ganze Zeitlang darüber reden. Das Konzept ist zwar sehr einfach, aber etwas schwierig zu erklären. Während Ihr Euch in Eure göttliche Energie hineinbewegt, während sie in Euch erwacht, während sie aus einer anderen Dimension (outer dimension) in Euch einströmt, werdet Ihr zu dem, was wir ‚Die Neuen Schöpfer‘ nennen. Die Neuen Schöpfer sind diejenigen, die hier auf der Erde bleiben und dennoch Zugang zu ihrem Göttlichen Wesen haben (call upon). Die Neuen Schöpfer werden zuallererst eine neue Umgebung und Energie für sich selbst erschaffen, und dies wird dann Einfluss auf andere haben, die dazu bereit sind. Und danach wird dies die Erde in ihrer Gesamtheit beeinflussen.

Um den Werdegang, den Entwicklungsprozess eines wahren Schöpfers in dieser Erd-Energie zu verstehen ist es wichtig, sich aus Lebenssituationen herauszuhalten. Gegenwärtig befindet Ihr Euch noch in der Dualität, meine Freunde. Noch sitzen Ihr und wir auf jeweils unserer Seite des Schleiers.

Ab und zu versucht Ihr, etwas für Euch selbst zu erschaffen (create). Ab und zu versucht Ihr, etwas zu erschaffen, um den Ausgang einer Situation zu verändern, die Euch oder andere betreffen könnte. Es fühlt sich dann an, als ob Ihr gegen eine Wand aus Ziegelsteinen anrennt. Ihr versucht es mit außersinnlicher Wahrnehmung oder medialen Kräften (psychic power). Ihr versucht, etwas mental oder sogar mit der Kraft Eures Herzens anzuschubsen. In solchen Situationen fangt Ihr an energetisch zu kämpfen, und dann stellt Ihr fest, dass es im Allgemeinen nicht funktioniert. Meine Freunde, habt Ihr schon verstanden oder vielleicht sogar begonnen mit der Einsicht, dass die Dinge in Fluss kommen, dass ein schöpferischer Prozess in Gang kommt, sobald Ihr Abstand davon nehmt und einfach loslasst? Dieses „Schubsen“ ist eine menschliche Eigenschaft. (The human tendency is to push.) Die Menschen neigen dazu, Energie aufzubringen und damit eine Art Vorstoß zu unternehmen, um eine bestimmte Situation zu erschaffen oder zu verändern. Und wie Ihr gemerkt habt, ist das sehr ermüdend. Viele von Euch sind in letzter Zeit völlig erschöpft!

Ihr habt die ganze Zeit versucht, ein altes Glaubensmuster und alte Konzepte des Erschaffens und Manifestierens zu benutzen. Und das passt einfach nicht mehr in die neue Energie. Wir beobachten Euch – hm - mit gewisser Belustigung natürlich – hm - wie Ihr versucht, die Denkweise eines anderen Autofahrers zu beeinflussen.

(Großes Gelächter im Publikum)

Wir beobachten Euch, wie Ihr einen Kollegen daran hindern wollt, in Euer Energiefeld einzudringen, indem Ihr Grenzen zieht und (energetische) Schutzmaßnahmen ergreift – und weiß Gott, sie trampeln einfach mittendurch, nur um Euch weiterhin das Leben schwer zu machen!

Wir beobachten Euch, wie Ihr an einer Energie außerhalb von Euch herumzerrt und zieht in der Hoffnung, Ihr könntet vielleicht einen schnellen Deal mit Spirit machen und wenigstens dieses eine Mal ein bisschen Energie ergattern, mit der Ihr dann die Situation verändern könnt.

Wir sehen Euch, wie Ihr Eure geistigen Führer anruft – was wir immer sehr lustig finden, weil sie nämlich nicht mehr da sind. Ihr klopft an eine Tür, hinter der keiner mehr wohnt.

(Viel Gelächter im Publikum)

Wir sehen Euch alle möglichen magischen Kreise ziehen, Rituale abhalten, Zauberformeln beschwören.

(Ganzer letzter Abschnitt mit sehr erheitertem Publikum!)

Also, meine Lieben, das sind alles Dinge, die Ihr in anderen Leben gelernt habt, das ist 10, 20 oder sogar 100 Inkarnationen her. Es passt jetzt einfach nicht mehr zu der neuen Energie. Oh, seinerzeit wart Ihr damit durchaus erfolgreich, jedenfalls bis zu einem bestimmten Grad, aber jetzt passt es nicht mehr. Und da fragt Ihr Euch, wieso Ihr in letzter Zeit so frustriert seid! Dies jetzt ist neue Energie. Übrigens hätten wir zu keinem früheren Zeitpunkt so mit Euch über all die Erkenntnisse reden können, die wir Euch bringen. Dazu ist ein empfindliches energetisches Gleichgewicht erforderlich, und zwar zwischen Euch und allen anderen Dingen auf der Erde, und das ist erst jetzt der Fall. *(Anm.: Der Klarheit halber etwas freier übersetzt.)*

Es geht jetzt nicht mehr darum, etwas von außen zu ‚pushen‘. Es geht um totales Zulassen. (total allowing – der Schlüsselbegriff dieses Channels; dies ist übrigens ein verbaler Ausdruck, beinhaltet also keinen Zustand, sondern eine Tätigkeit – kleiner Hinweis auf die sprachliche Vielschichtigkeit solcher Botschaften). Es geht um totale Akzeptanz (Zustand!) aller Dinge in Eurem Leben und im Leben anderer. Es geht um totales Akzeptieren (Tätigkeit!), worum wir Euch in diesem Augenblick bitten. Dies wird für einige von Euch schwierig. Einige werden sich darüber ärgern. Auf jeden Fall werden ziemlich heftige intellektuelle Herausforderungen damit verbunden sein.

Ihr wart gewöhnt daran Listen aufzustellen mit den Namen derjenigen, für die Ihr beten wolltet – für andere Menschen, für die Erde, für ein Ereignis. Natürlich ist das ein sehr liebevolles Vorgehen, - hm - und trotzdem bitten wir Euch, meine Freunde, versucht jetzt nicht mehr, Einfluss auf eine Situation zu nehmen. Seid einfach in einem Zustand der Akzeptanz (des Zulassens), ganz gleich, ob dies Euer Leben betrifft oder das eines anderen. Wir wissen, dass das zu einigen Herausforderungen für Euch führen wird!

Bis jetzt habt Ihr ja sogar gekämpft, wenn es um Euren eigenen Körper (your own biology) ging. Ihr habt ihm die ganze Zeit Licht geschickt. Ihr habt immer versucht, ihn zu stimulieren und zu motivieren und zu heilen. Und jetzt bitten wir Euch, all das zu unterlassen und (einen Zustand) einfach zu akzeptieren.

Bei der Heilung Eurer Gefühle habt Ihr gekämpft. Ihr seid von Therapeut zu Therapeut gelaufen auf der Suche nach Führung und Beratung (frei übersetzt; Originaltext: You have been going for guidance and counseling) und eine Zeitlang hat es geholfen, aber irgendwie scheint dadurch nicht die letztendliche Heilung einzutreten, die Ihr Euch in Wahrheit wünscht. Und nun bitten wir Euch, hört auf mit diesen Unternehmungen (activities).

Oh, unser Freund Cauldre wird ganz schön nervös bei dem, was wir hier sagen! (Gelächter) Er zittert sogar ein wenig. Er sieht eine Flut von E-mails auf sich zukommen! (Großes Gelächter) Er sieht die Herausforderungen, aber er wird weitermachen, weil auch Logik und Schönheit mit dem Verständnis dieser Dinge einhergehen. Bezogen auf Euren eigenen Körper, meine Freunde, bitten wir Euch, erzwingt nicht länger was Ihr ‚Licht‘ und ‚Heilung‘ nennt, sondern seid stattdessen in einem Zustand des Annehmens (acceptance).

Alles was Ihr in Eurem Leben je erfahren habt, alles was Ihr jemals um Euch herum beobachtet habt, war Dualität – hm - Licht und Dunkelheit, Richtig und Falsch, Gut und Böse, Liebe und Wut. Ihr habt sozusagen immer Stellung bezogen für eine Seite. Und für diese Seite habt Ihr gekämpft. Ihr seid willige und starke Krieger gewesen. Aber, meine Freunde, alle diese Dinge existierten nur innerhalb der Dualität, Ihr aber bewegt Euch gerade darüber hinaus in eine neue Einheit. (You are now moving outside of duality to a new place of oneness)

Anstatt Energie in die eine Richtung oder die andere zu schicken, anstatt sich zu entscheiden für die eine Seite oder die andere, anstatt zu beurteilen, ob etwas richtig oder falsch ist, wenn Ihr einen Schritt zur Seite tretet und das Geschehen einfach nur beobachtet, dann werdet Ihr ein Wechselspiel von Energien verstehen lernen, und dieses Verständnis wird Euch zu der Erkenntnis verhelfen, was wahre Schöpfung wirklich ist. Noch einmal, dies ist ein etwas schwieriges Konzept, und wir werden auf energetischer Ebene mit jedem Einzelnen von Euch an Eurem persönlichen Verständnis arbeiten.

Wir bitten Euch nicht etwa darum, Eure Berufe aufzugeben, liebe Freunde, oder die Arbeit, die Ihr tut. Wir fordern Euch einfach nur auf, aus der Situation auszusteigen, die sich gerade vor Euch abspielt. Wenn Euch danach zumute ist, irgendwie auf das Ergebnis einzuwirken, bitten wir Euch, unterlasst es. Stellt Euch eine niedrige Gartenmauer rund um Euer neues Haus vor, und stellt Euch in Gedanken dahinter (also innerhalb des eigenen Grundstücks). Tut das ganz bewusst. Steht auf der Innenseite dieser Mauer und beobachtet einfach nur, was da vor sich geht. Beobachtet die Dynamik all dessen, was auf der Seite der Mauer auftaucht, die Ihr soeben verlassen habt.

Handelt es sich zum Beispiel um einen Familienstreit zwischen anderen, dann lasst Euch einfach nicht darauf ein - statt Partei zu ergreifen für eine Seite oder zu beschließen, dass Ihr die Rolle des Friedensstifters oder Vermittlers übernehmen müsstet. Erlaubt Euch ganz bewusst, den Schritt hinter die kleine Mauer zu tun. Steht dann als Beobachter auf der anderen Seite. Das wird schwierig sein für Euch, weil Ihr gut geschult und geübt seid darin, in diese Situationen hineinzugehen und sie zu verändern – bis jetzt.

Wir bitten Euch, dies eine Zeitlang zu tun. Wenn Ihr hinüberwechselt in diesen Bereich des Zulassens und Akzeptierens, dann werdet Ihr die Dynamik der Schöpfung verstehen lernen. Ihr werdet zum Beobachter. Ihr werdet im wörtlichen Sinn anfangen, Energiemuster um andere Menschen, um Situationen herum zu sehen. Ihr werdet anfangen, Lichtstrahlen und Energiemuster zu sehen.

Wenn Ihr auf der akzeptierenden Seite der Mauer angekommen seid, werdet Ihr ein unbeschreiblich schönes, strahlend schimmerndes Gespinst sehen, das von den Menschen gewoben wird. Meine Freunde, Ihr wart immer so nah an all diesen Ereignissen, dass Ihr nie erkennen konntet, wie aus jedem Gedanken, jeder Handlung, jeder Tat eine Art spiritueller Wandteppich entsteht. Wenn Ihr aber im Hintergrund bleibt, dann werdet Ihr dieses zauberhafte Gewebe aus Farben und Materialien und Mustern und Energien sehen können, alles entstanden aus dem Kern aus Liebe, der in all diesen Euch umgebenden Situationen enthalten ist.

Wenn Ihr den Schritt auf die andere Seite der kleinen Mauer macht, werdet Ihr zunächst die Rückseite des Gewebes erkennen, wie bei einer Tapete. Sie entsteht unmittelbar vor Euch. Sobald Ihr das könnt, sobald Ihr geübt seid darin, beiseite zu treten, dann werdet Ihr auch die Vorderseite sehen können. Das ist es, worin die wahre Schönheit und die wahre Kunst menschlicher Erfahrung liegt. Ihr seid immer zu nah daran gewesen, daher habt Ihr nur die Unruhe spüren können, die beim Weben dieses Gespinstes entsteht. Erst von der Innenseite der kleinen Mauer aus, die Euer neues Haus umgibt, werdet Ihr sehen, wie Situationen erschaffen werden. Ihr werdet Ursache und Wirkung der Aktionen anderer Menschen erkennen. Ihr werdet sehen, woraus die Dinge wirklich bestehen.

Zwischenbemerkung über die handwerkliche Herstellung von großen Wandteppichen/Gobelins: Riesige Webrahmen werden mit Baumwolle bespannt und dann von einem Künstler mit dem vorgesehenen Portrait, Stilleben oder welchem Muster auch immer bemalt.

Erst dann beginnen die Weber ihre Arbeit. Dabei sitzen sie hinter (!!!) dem Rahmen und weben den Wandbehang, indem sie einfach den vorgegebenen Linien folgen. Alle losen Fadenenden hängen auf ihrer Seite - ein wahres Chaos. Je weiter das Bild wächst, desto mehr sitzen die Weber dahinter letztlich im Dunkeln. Um wirklich erkennen zu können, wie schön Ihre Arbeit ist und wie die Farben wirken, muss der Weber oder die Weberin aufstehen, um den Gobelin herumgehen und das ganze Werk aus einigen Schritten Abstand betrachten. Steht man zu nah, erkennt man das Gesamtbild nicht und die Schönheit ist einfach nicht zu sehen!

Dieser Abschnitt wurde von mir erst später eingefügt, nachdem ich eine wunderbare Beschreibung von einem Shaumbra-Mitglied bekommen hatte. An dieser Stelle meinen herzlichen Dank an J -sie weiß schon, dass sie gemeint ist!

Wenn Ihr anfangt das zu erfahren, dann werden wir Euch mehr erzählen können über den Schöpfungsprozess. Aber zuerst ist es nötig, dass Ihr zurücktretet. Oh, Ihr werdet immer noch auf der Erde herumlaufen. Ihr werdet immer noch Euren Berufen nachgehen. Ihr werdet immer noch mit anderen reden, mit anderen arbeiten. In vielerlei Hinsicht wird sich Euer Leben kaum verändern. Aber jetzt wird es Zeit, dass Ihr einfach einen Schritt zurücktretet, um das wunderbare Gespinst der Dualität zu sehen. Es ist notwendig für Euch, aus einem gewissen Abstand heraus zu beobachten, damit Ihr im Laufe des nächsten Jahres zu einem wahren Verständnis Eurer eigenen Schöpferkraft (creative power), Eurer schöpferischen Fähigkeiten gelangt. Wenn Ihr dann immer geübter geworden seid, dann werden wir erörtern, wie Ihr Euer eigener Schöpfer sein könnt. Dann werden wir besprechen, wie Ihr wirklich im Dienst der Menschheit und der gesamten Erde stehen könnt, als Lehrer der neuen Energie.

Lektion Eins im Kurs über die neue spirituelle Energie der Erde ist, alle Dinge zu akzeptieren wie sie sind. Akzeptiert alle Dinge, so wie sie sind, auch die in Eurem eigenen Leben. Schon innerhalb der nächsten Tage (wörtlich gemeint) werden sich die ersten Herausforderungen einstellen. Ihr werdet dazu neigen, in Dualitäts-Ereignisse einsteigen zu wollen. Für die Heiler unter Euch: Ihr habt versucht, Eure Klienten über Euer eigenes inneres Wesen zu heilen. Macht weiter mit dieser Arbeit,

liebe Freunde, und tretet gleichzeitig in gewisser Weise einen Schritt zurück. Fällt kein Urteil über ihren (Gesundheits-)Zustand, auch nicht über Eure eigenen Fähigkeiten als Heiler. Tretet einfach zurück. Steht auf der anderen Seite der kleinen Mauer. Beobachtet, was passiert. Fällt kein Urteil über das, was passiert.

Anfangs, liebe Freunde, werdet Ihr vielleicht sehr wenig oder gar nichts spüren. Wenn Ihr aber diese Übung fortsetzt, dann werdet Ihr plötzlich Dinge sehen, die wir Euch nicht beschreiben können. Ihr müsst selbst zu diesen Einsichten gelangen. Es gibt keine Worte, mit denen man Euch vermitteln könnte, was Ihr dann erfahren werdet. Für jeden von Euch wird dies eine andere und sehr persönliche Erfahrung sein. Schreibt es auf. Berichtet uns. Dann erzählt den anderen davon.

Die Lektion von heute ist ziemlich einfach. Wir wiederholen uns dauernd!
Die Aufgabe lautet, die Dinge so zu akzeptieren wie sie sind. Übt das häufig in den nächsten Tagen, vor allem in Eurem eigenen Leben, besonders an den Erfahrungen, die Euch begegnen werden.

Im letzten Channel sprachen wir von den vier spirituellen Wahrheiten (Santa Fe, Juli 2000). Wir wiederholen sie kurz, denn sie sind relevant und haben zu der Erörterung des heutigen Tages geführt. Die erste ist, dass die Geistige Welt nicht weiß, wie das Ganze ausgeht. Wie wir in dem Channel sagten, lebten die Menschen in dem Glauben, Gott kenne das Resultat bereits im Voraus. (Humorvoll:) Und dass er dieses Wissen nur nicht mit Euch teilen will! (Gelächter im Publikum) Das, meine Freunde, stimmt nicht. Spirit weiß nicht, wie es ausgeht. Denn Ihr lebt außerhalb unseres Kreises.

Wahrheit Nummer Zwei: Spirit kennt keine Rangordnung. Ihr seid immer davon ausgegangen, dass Gott, ähnlich wie eine Vater- oder Mutterfigur, am liebsten hätte, dass Ihr das Richtige tut, auf die richtige Schule geht, die richtigen Freunde habt und die richtigen Berufe. Gott ist das völlig egal! (Gelächter) Euren biologischen Eltern aber vielleicht nicht! Aber Gott und Spirit und Alles-Was-Ist kennen kein Werturteil. (have no agenda). Wir bitten jeden Einzelnen von Euch, dieses Glaubenssystem nun aus Eurem Inneren zu entlassen. Auch das ist eine Herausforderung und eine Schwierigkeit, denn Ihr seid immer davon ausgegangen, dass es einen richtigen Weg und einen falschen Weg gibt. Und dass Ihr irgendwie die richtige Wahl treffen müsstet, mitten in der Dunkelheit. Wie Eure Kirchen sagen – hm – gnade Euch Gott, wenn Ihr die falsche Wahl trifft!

Die dritte Wahrheit ist, dass weder Spirit oder Eure geistigen Führer noch die Engel irgendetwas an Eurer Stelle für Euch tun können. Selbst wenn wir wollten, wir können es nicht. Weil Ihr, wie wir schon sagten, aus der spirituell-physikalischen Sicht draußen lebt, Ihr existiert außerhalb unseres Kreises. Und darum können wir es nicht für Euch erledigen. Wie gesagt, Ihr habt Euch viele Male bei uns bedankt, wenn etwas in Eurem Leben gut gelaufen war. Wir waren es gar nicht. Ihr habt Euch diese Situationen selbst geschaffen.

Die vierte Wahrheit ist, es gibt keine Verträge mehr. Ihr seid nicht mehr an das Alte gebunden. Es gibt keine karmischen Verpflichtungen. Es gibt noch ein paar Rückstände. Ein paar alte Erinnerungen kommen vorbei sozusagen und geistern ein wenig herum. Aber, meine Freunde, Ihr erschafft Euch kein neues Karma mehr. Das Buch Eures Lebens ist fertig. Ihr habt das letzte Kapitel geschrieben. Seitdem liegt ein neues Buch aufgeschlagen vor Euch, eins mit leeren Seiten. Es gibt auf diesen Seiten keine spirituellen Richtlinien, denen Ihr folgen müsst. Ihr seid diejenigen, die die neue Energie erschaffen. Ihr seid nicht durch die Vergangenheit geknebelt. Nur werdet Ihr halt gelegentlich daran erinnert. (Gelächter).

Wir wissen, als Ihr jene letzten Worte des Abschlusskapitels in das Buch Eures Lebens schriebs, da erlebten viele von Euch eine tiefe Traurigkeit und dann ein Verlustgefühl, es kam Euch vor, als hättet Ihr kein Ziel mehr. Das war so, weil Ihr beendet hattet, wozu Ihr hierher gekommen wart, aber es lag auch noch eine Mahnung darin verborgen. Ihr wusstet, wenn Ihr dieses Buch in Rekordzeit abschließen konntet, dann würdet Ihr auch noch ein weiteres schreiben können. Und darum seid Ihr

jetzt noch hier. Aber dieses Buch hat weder Richtlinien noch Begrenzungslinien noch eine vorgegebene Seitenzahl. Ihr erschafft es, während Ihr weitermacht. Das ist es, was Ihr hier tut.

Lektion Nummer Eins: Akzeptiert alles so wie es ist. Dies wird Euch einige Disziplin abverlangen. Ihr werdet Euch wünschen, tief in Situationen einbezogen zu sein, denn das habt Ihr doch immer so gut gekonnt! Ihr werdet den Wunsch verspüren Euch zu heilen und andere zu heilen und der Erde Frieden und Liebe zu bringen. Das sind alles lobenswerte Dinge, Freunde. Wir sind hier, um mit Euch zu arbeiten, Euch zu zeigen, wie die neue Schöpfung funktioniert. Ihr habt schon gemerkt, wie ermüdend, arbeitsreich und frustrierend die alten Wege sind!

Lektion Eins: Akzeptiert alles so wie es ist. Werdet zum Beobachter des Lebens, sogar Eures eigenen Lebens. Macht Euch keine Sorgen darüber, was der nächste Tag bringen wird, weil das nicht von Bedeutung ist. Beobachtet, was jetzt in Eurem Leben und um Euch herum passiert. Gebt kein Urteil darüber ab – hm – oha, das wird Euch eine Versuchung sein! Empfindet weder eine Notwendigkeit noch den Wunsch andere zu verändern oder Euch selbst jetzt zu ändern.

Ja, wir wissen, dass Ihr jetzt schon anfangt, Fragen zu stellen. „Ist dies dieselbe Aufforderung zum Nichts-Tun (Do No-Thing) wie vor einigen Monaten?“ (Anm.: März 2000, siehe dort) Und wir sagen Euch, nein, das ist nicht dasselbe. Das war etwas anderes. Diese Periode des Nichts-Tuns, von der wir damals sprachen, war ein wichtiger Übergangspunkt, an dem wir Euch baten, keine übereilten Entscheidungen zu fällen. Wir wussten, dass es damals Dinge in Eurem Leben gab, die Euch zu weitreichenden Entscheidungen zwangen. Aber energetisch gesehen war das kein günstiger Zeitpunkt. Darum haben wir Euch gebeten, eine Zeitlang nichts zu tun.

Dies jetzt ist energetisch völlig anders. Dies ist die Zeit des Akzeptierens aller Dinge so wie sie sind. Ihr werdet weiter durch Euer Leben wandern. Ihr werdet weiterhin das tun, was Ihr auch bisher getan habt, aber Ihr werdet unterwegs jede Gelegenheit benutzen um zu beobachten, zu akzeptieren. Das bedeutet nicht, dass Ihr kein Leid oder Mitgefühl oder Liebe oder Freude empfinden könnt. Ihr werdet das alles fühlen, jedoch einfach akzeptieren und beobachten.

Meine Freunde, dies ist auch die Zeit, Euren Griff zu lockern, Euren Griff zu lösen. Falls Ihr das nicht freiwillig tut, wird es Euch einfach aus der Hand genommen, und zwar von uns - sobald wir eine Gelegenheit dazu wittern! (Gelächter im Publikum) Ihr wisst schon, wovon wir reden. Ihr habt Euch an die alten Glaubenssysteme regelrecht geklammert. Ihr habt Euch an irgendwelche Denkmodelle über Euer wahres Selbst geklammert. Sogar an Euer „New Age“ habt Ihr Euch geklammert!

Es ist Zeit, Eure Glaubensmuster loszulassen. Und auch das wird schwierig und eine Herausforderung sein. Aber meine lieben Freunde, wenn Ihr weiter daran festhaltet, dann wird es schwierig für Euch, den Webvorgang des Lebens wirklich zu verstehen (the weavings of the tapestry of life). Es wird schwierig, Erkenntnisse über die Schöpfung zu erlangen, wenn Ihr an Glaubenssystemen und Konzepten festhaltet, die Euch zwar zu anderer Zeit gute Dienste getan haben, aus denen Ihr aber jetzt herausgewachsen seid (Anm.: frei übersetzt).

Ihr werdet gefordert werden. Ihr werdet dazu aufgefordert werden, diese Dinge loszulassen. Oh, ein paar von Euch werden heftig darum kämpfen! Ihr werdet kämpfen um die Konzepte und Glaubensmuster, von denen Ihr denkt, dass sie Euch aufrecht halten und Euch vor dem Sturz in den Abgrund bewahren. Ihr wisst schon, wovon wir reden!

Es gab einmal einen Menschen namens Oryan, der jeden Tag in sein Kanu stieg. Er schubste es ein wenig vom Ufer weg und begann zu paddeln. Er paddelte stromaufwärts, gegen den Strom. Und während er so paddelte, wurde er von der körperlichen Anstrengung sehr stark. Er entdeckte viele neue Dinge auf seinem Weg den Fluss entlang. Er paddelte und paddelte. Jeden Abend zog Oryan sein Kanu ans Ufer, besorgte sich etwas zu essen und legte sich dann völlig erschöpft zum

Schlafen am Flussufer nieder, in dem Wissen, dass er an diesem Tag viel gelernt und erfahren hatte, in dem Wissen, die Schönheit des Flusses erlebt zu haben, in dem Wissen, sich der Herausforderung des flussaufwärts Paddelns gestellt zu haben. Völlig erschöpft von des Tages Arbeit schlief er ein. Am nächsten Morgen stand er auf, schob sein Kanu zurück in den Fluss, und paddelte wieder weiter, Tag für Tag, Woche für Woche, Jahr für Jahr, immer paddelnd, immer Erfahrungen sammelnd. Oh, und es war mit Sicherheit eine wunderbare Reise! Mit Sicherheit war es eine Reise aus Liebe.

Während Oryan immer weiter und weiter paddelte und ein Tag nach dem anderen verstrich, entdeckte er eine tiefliegende Furcht in sich, dass nämlich sogar er - sogar er selbst! - vergessen hatte, weshalb er eigentlich den Fluss hinauf paddelte. Eines Tages hatte er das Paddeln satt. Er hatte es satt, gegen den Strom zu kämpfen. Oryan war zwar sehr gut darin, die Reise wirklich zu erleben, aber es wurde ihm leid, und er wusste einfach nicht mehr, warum er noch weitermachen sollte. Er hatte schon jede Flussbiegung gesehen, jedes Stück Sandufer, jeden Baum, jeden Kiesel, jeden Felsen, und allmählich sahen sie alle gleich aus. Er wusste nicht, wieso er noch weiter paddeln sollte.

Eines Tages bemerkte Oryan, dass er aus einer Angst heraus immer weiter gepaddelt war. Er fürchtete, wenn er aufhörte zu paddeln, dann würde ihn der Fluss zurücktragen, zurück in sein ehemaliges Glaubenssystem. Er würde zurückgetragen, und mit Sicherheit würde er immer weiter stromabwärts und abwärts und abwärts schwimmen, bis er irgendwo den steilen Wasserfall hinunterstürzen und unten an den Felsen zerschellen würde.

Aber er hatte das Paddeln stromaufwärts so satt. Es war ihm egal. Eines Morgens nahm er sein Boot und schob es ins Wasser, aber die Paddel ließ er am Ufer. Er ließ sich vom Fluss stromabwärts tragen. Immer weiter abwärts, immer weiter und weiter, an all den Landschaften vorbei, die er zuvor passiert hatte. Er wusste, was kam. Er wusste, es war unvermeidlich. Er wusste, es gab einen riesigen Wasserfall. Und der würde ihn vernichten. Er würde ihn zerschmettern. Aber er empfand weder genügend Energie, noch den Wunsch oder die Leidenschaft, um weiter stromaufwärts zu paddeln.

Und eines Tages war es tatsächlich so weit. Er konnte sehen, dass der Fluss schneller wurde. Er fühlte die Strömungen stärker werden. Er wusste, der Wasserfall befand sich unmittelbar vor ihm. Als er in seinem Kanu darauf zu schoss, immer rückwärts fahrend, schaute er über seine Schulter nach hinten. Er wusste, in einigen Sekunden würde das Kanu über die Kante hinausgeschleudert werden. Und er würde fallen – fallen – fallen – hinein in den Abgrund, den Abgrund, den jeder von Euch fürchtet.

Ihr habt Angst davor loszulassen, weil Ihr fürchtet, dort hinein zu stürzen. Und doch ließ Oryan los. Und dann kam der Augenblick, in dem er über die Kante schoss – ein Augenblick voller Entsetzen und schierer Panik. Er wusste, sein Leben als Mensch war vorüber. Und das war es tatsächlich! Weil Oryan in diesem allerletzten Loslassen gleichzeitig auch seine größte Angst und sein größtes Entsetzen transformierte. Er merkte auf einmal, dass alles, was er da erlebte, nichts als eine Illusion war, nur eine Illusion! Die Illusion war großartig und wertvoll gewesen, und ihre Auswirkungen gingen weit über sein Leben oder das irgendeines anderen Menschen hinaus. Sie wirkte sich auf den gesamten Weg zurück zur Quelle von Allem-Was-Ist aus. Er merkte, dass es nur eine Illusion war. In dem einen Augenblick reinen Entsetzens und größter Panik wurde ihm klar, dass er der Schöpfer dieser Illusion war. Er merkte plötzlich, dass er jetzt alles erschaffen konnte, was er wollte. Zum Beispiel Flügel für sein Kanu! Oder er könnte sogar die absolute Nichtexistenz des ganzen Flusses erschaffen.

Meine Freunde, dahin gehen wir mit Euch dieses Jahr, in diesem kommenden Jahr. Nun lockert Euren Klammergriff. Ihr werdet zu neuen Erkenntnissen kommen. Ihr werdet die alten Glaubensmuster loslassen. Es wird Zeiten geben, in denen Ihr größtes Entsetzen verspüren werdet.

Letztendlich aber werdet Ihr im Laufe dieses Prozesses lernen, die Illusion wirklich zu verstehen. Ihr werdet entdecken, dass Ihr der (nicht die!) Schöpfer seid. Ihr werdet erfahren, wie Ihr neue Flüsse erschaffen könnt, wenn Ihr das wollt, Kanus mit Flügeln, wenn es das ist, was Ihr möchtet – was auch immer. Ihr seid auf einer phänomenalen Reise gewesen, einer schwierigen Reise, das wissen wir, aber eine phänomenale Reise.

Jetzt sind wir soweit, mit der neuen Arbeit anzufangen. Wir empfinden tiefe Ehrfurcht für jeden Einzelnen von Euch, sogar wenn nicht einmal Ihr selbst das in Eurem Inneren für Euch selbst empfindet. Dann spürt eben im Augenblick nur, wie sie von unserer Seite kommt. Fühlt, wie es zu Euch strömt. Liebe Lehrer, Ihr habt (einen Teil) von Euch selbst gegeben um hier auf der Erde zu bleiben, um hier zu sein für die anderen, wenn diese an den Punkt kommen, an dem sie das Paddeln leid sind, wenn sie gar nichts mehr verstehen, wenn sie ihre Leidenschaft verloren haben, wenn sie wissen, es ist Zeit in sich selbst zu erwachen.

Zu wissen, dass es jemanden gibt, der den ganzen Weg gegangen ist und den großen Wasserfall überlebt hat, dies zu wissen wird wunderbar für sie sein. Es wird ihnen Hoffnung geben. Oh, und wie Ihr ja schon wisst, könnt Ihr es nicht an ihrer Stelle erledigen, so wie wir es nicht für Euch tun können. Aber vor sich werden sie einen anderen Menschen sehen, der den neuen Weg bereits gegangen ist. Sie werden einen Lehrer sehen, der bereit ist sie zu führen und zu lieben und mit ihnen zu teilen. Von Euch werden sie die Erkenntnis ihrer eigenen Göttlichkeit erhalten.

Wir bitten Euch für den kommenden Monat Eurer Zeit, arbeitet daran, Euch in allen Situationen in einem Zustand des Akzeptierens zu befinden. Ja, es wird eine Herausforderung. Und Ihr werdet Eure Sache sehr gut machen. Es wird Zeiten geben, in denen ihr den unwiderstehlichen Wunsch verspüren werdet, jemanden zu heilen oder jemanden zu verteidigen oder etwas zu verändern. Seid einfach in einem Zustand der Akzeptanz. Seht die Dynamik, die sich entwickelt. Seht, wie das spirituelle Gewebe entsteht (the spiritual tapestry).

Wir werden in Kürze für die Frage-und-Antwort Sitzung zurückkommen. Wir sehen jetzt schon einige auftauchen!

(Gelächter)

Aber bevor wir hier eine kurze Pause einlegen, meine Freunde, versteht, wer Ihr seid, welche Reise Ihr gemacht habt, und warum Ihr hier seid. Erlaubt Euch, stolz auf das zu sein, was Ihr geleistet habt. Erlaubt Euch, Euch selbst für das zu ehren, was Ihr getan habt. Ihr seid einen weiten Weg gegangen.

Wir lieben Euch über alles, Freunde.
Ihr seid niemals allein!

And so it is...